

GRUNDSÄTZE DER DATENVERARBEITUNG

FÜR LIEFERANTEN/DIENSTLEISTER DER CONSILIO GMBH

Stand 04/2020

Hiermit informieren wir Sie als Lieferant/Dienstleister über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das umfasst insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

Lieferantenstammdaten (Kreditor) und Ansprechpartner sowie deren Kommunikationsdaten (z.B. Vertriebsbeauftragte).

1. WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

CONSILIO GmbH

Vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Jürgen Löhle, Herrn Ralf Bernhard, Herrn Wolfgang Unkauf

Einsteinring 22
85609 Aschheim/Dornach

Tel.: 089 / 960575-0
Fax: 089 / 960575-10

E-Mail: info@consilio-gmbh.de
Web: www.consilio-gmbh.de

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite: <https://www.consilio-gmbh.de/impressum>

2. ZU WELCHEN ZWECKEN ERFOLGT DIE VERARBEITUNG UND AUF WELCHEN RECHTSGRUNDLAGEN BASIERT SIE?

Wenn wir personenbezogene Daten (nachfolgend auch kurz „Daten“) von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt insbesondere:

- um Sie als unseren Lieferanten/Dienstleister identifizieren zu können,
- im Rahmen eines vorvertraglichen Rechtsverhältnisses,
- um das Vertragsverhältnis durchzuführen,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

2.1 ERHEBUNG UND VERARBEITUNG IM RAHMEN DER ERFÜLLUNG VON VERTRAGLICHEN PFLICHTEN

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen der Kontaktaufnahme und zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber. Diese Daten verarbeiten wir auf der Rechtsgrundlage gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO und damit zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen sowie zur Erfüllung von Verträgen.

2.2 VERARBEITUNG AUFGRUND GESETZLICHER VERPFLICHTUNGEN ODER IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE

Unser Unternehmen unterliegt auch gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und Verpflichtungen, denen wir nachkommen müssen und die eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich machen. Die Erfüllung der sich im Einzelnen ergebenden gesetzlichen Anforderungen erfordert die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, was nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO insoweit erlaubt ist. Darüber hinaus kann die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im öffentlichen Interesse liegen (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO), etwa soweit es um die Abwehr von Gefahren oder die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Gesundheit geht.

2.3 VERARBEITUNG AUFGRUND EINES BERECHTIGTEN INTERESSES

Daneben verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten notwendig ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO). Dritte sind natürliche oder juristische Personen, Behörden, Einrichtungen oder andere Stellen außer Ihnen, uns, unseren Auftragsverarbeitern und Personen, die unter unserer unmittelbaren Verantwortung oder von Auftragsverarbeitern befugt sind, personenbezogene Daten zu verarbeiten. Eine Verarbeitung der Daten aufgrund eines berechtigten Interesses findet insbesondere statt, soweit dies zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten notwendig ist; insoweit gehen wir davon aus, dass unsere Interessen gegenüber Ihren Grundrechten und Grundfreiheiten die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

Wenn wir Daten auf Basis einer Interessenabwägung verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

2.4 VERARBEITUNG AUFGRUND EINER EINWILLIGUNG

Darüber hinaus erfolgt eine Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten, wenn dieser Verarbeitung vorher ausdrücklich zugestimmt wurde (Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO). Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber auf jeglichem Kontaktwege zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

2.5 WIE LANGE WERDEN DIE DATEN GESPEICHERT?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Grundsatz so lange, wie dies zur Erreichung der vertraglichen Zwecke erforderlich ist, mithin solange das Vertragsverhältnis besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO). Erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung, wird diese fortgesetzt, solange Sie die entsprechende Einwilligung für die Verarbeitung nicht widerrufen haben.

Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses können die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO) oder aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO) gespeichert und damit verarbeitet werden. Berechtigte Interessen können sich insbesondere daraus ergeben, dass wir uns gegen Rechtsansprüche rechtlich zur Wehr setzen müssen oder Rechtsansprüche selbst geltend machen bzw. ausüben möchten oder in der Lage sein möchten, das Bestehen, Inhalt und Umfang sowie die Durchsetzbarkeit solcher Ansprüche zu prüfen (in diesen Fällen orientiert sich die Aufbewahrungsdauer an der längsten Verjährungsfrist für die jeweils möglichen Ansprüche). Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall der berechtigten Interessen werden die überlassenen Daten gelöscht.

2.6 AN WELCHE EMPFÄNGER WERDEN DIE DATEN WEITERGEGEBEN?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing und Anschriftenermittlung.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zu beachten, dass wir Ihre Daten nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

- Andere Unternehmen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Banken, Auskunfteien, Lieferanten, Handelsvertreter) sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und ggf. Rechtsanwälte.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

2.7 WO WERDEN DIE DATEN VERARBEITET?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

2.8 AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

3. IHRE RECHTE ALS „BETROFFENE“

Jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, auf die sich die von uns verarbeiteten Daten beziehen („betroffene Person“), hat die nachstehenden Rechte:

3.1 RECHT AUF AUSKUNFT GEM. ART. 15 DS-GVO:

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, insbesondere ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt, gegenüber welchen Kategorien von Empfängern Ihre personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offen gelegt werden sowie über die geplante Dauer, für die Ihre personenbezogenen Daten gespeichert werden.

3.2 RECHT AUF BERICHTIGUNG GEM. ART. 16 DS-GVO:

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

3.3 RECHT AUF LÖSCHUNG („RECHT AUF VERGESSENWERDEN“) GEM. ART. 17 DS-GVO:

Sie haben das Recht zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.

- Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Sie widersprechen der Verarbeitung und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, welcher ich unterliege.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

3.4 RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG GEM. ART. 18 DS-GVO, § 35 BDSG:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- Die personenbezogenen Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob meine berechtigten Gründe Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

3.5 RECHT AUF DATENÜBERTRAGBARKEIT GEM. ART. 20 DS-GVO:

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von mir nicht behindert werden.

3.6 WIDERSPRUCHSRECHT GEM. ART. 21 DS-GVO:

Sie haben das Recht, der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder lit. f) DS-GVO, ggfs. i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. f) DS-GVO verarbeitet werden, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, zu widersprechen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten wird eingestellt, es sei denn, es sprechen zwingende, schutzwürdige Gründe für die weitere Verarbeitung oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung,

Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Im Falle der Direktwerbung werden bei einem Widerspruch hiergegen die personenbezogenen Daten für diese Zwecke nicht weiter verarbeitet.

3.7 BESCHWERDERECHT BEI DER AUFSICHTSBEHÖRDE GEM. ART.13 ABS 2 LIT. D), ART. 77 DS-GVO I. V. M §19 BDSG

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

Für uns ist grundsätzlich das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach, Tel.: 0981 / 180093-0, Fax: 0981 / 180093-800, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de zuständig.

3.8 WIDERRUF DER EINWILLIGUNG GEM. ART. 7 ABS. 3 DS-GVO

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Durch die Erklärung des Widerrufs entstehen Ihnen keine weiteren Nachteile.

4. UNSER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Herr Rechtsanwalt Sascha Weller,
IDR – Institut für Datenschutzrecht

Ziegelbräustraße 7
85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 – 885 167 15

Fax: 0841 – 885 167 22

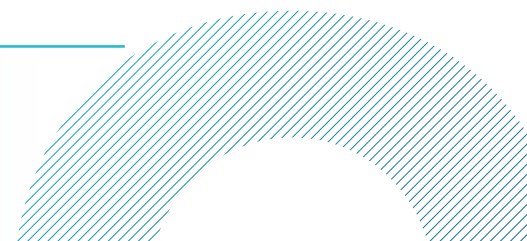
E-Mail: ra-weller@idr-datenschutz.de

Web: www.idr-datenschutz.de

CONSILIO ist Experte für die Optimierung und Digitalisierung von Prozessen und Planungsstrategien im Bereich Supply Chain Management, die Realisierung von zukunftsweisenden Lösungen mit echtem Mehrwert für Finance, Produktion und Logistik sowie die Transformation von integrierten SAP Anwendungen nach S/4HANA. Seit 1999 vertrauen uns unsere Kunden aus den Branchen Automotive, Maschinenbau und der Prozessindustrie anspruchsvolle und spannende SAP Projekte an.

Weil wir sie verstehen.

Profitieren auch Sie von unserem Knowhow.



CONSILIO

